

Zahlenspiegel Elektro-Hausgeräte

Konjunktur Elektro-Hausgeräte: Resilient trotz schwieriger Rahmenbedingungen

Frankfurt, 28.4.2023

Der inländische Gesamt-Jahresumsatz mit Haushalt-Groß- und -Kleingeräten im Jahr 2022 erreichte nach vorläufigen ZVEI-Berechnungen einen Wert von ca. 10,5 Milliarden Euro und damit ein leichtes Plus von etwa einem Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Haushalt-Großgeräte kamen dabei auf einen Anteil von ca. 6,8 Milliarden Euro (+ 2%). Insgesamt wurden in Deutschland im Jahr 2022 etwa 17,4 Millionen Haushalt-Großgeräte verkauft. Damit lagen die Absatzmengen nach den großen, hauptsächlich pandemiebedingten Zuwächsen in den Vorjahren in etwa wieder auf Normalmaß. Im Vergleich zum Jahr 2019 (17,1 Mio. Stück) lag der Absatz 2022 sogar um ca. zwei Prozent höher. Gestützt wird dieses Wachstum weiterhin durch den Trend zu höherwertigen Geräten und dem überdurchschnittlichen Plus bei Einbaugeräten.

Bei den Haushalt-Kleingeräten sank der Herstellerumsatz leicht um ein Prozent auf knapp 3,7 Mrd. Euro. Auch hier ist ein statistischer Basiseffekt zu beachten. Mit plus 16% in 2020 und 3% in 2021 verbuchten die Kleingeräte hohe Zuwächse in den Jahren der Pandemie.

Wie in vielen anderen Branchen auch, beeinträchtigt die Knappheit an Halbleitern und anderen Vorprodukten weiterhin die Lieferfähigkeit. Die Situation hatte sich in 2022 jedoch zunehmend entspannt und sollte sich in diesem Jahr weiter verbessern.

Ein deutliches Wachstum gab es beim Export. Nach Zahlen des Statistischen Bundesamtes klettern die Umsätze bei der Ausfuhr von Haushalt-Großgeräten im Zeitraum Januar bis November 2022 um etwa 13 Prozent. Bei Haushalt-Kleingeräten wies die Statistik für den gleichen Zeitraum ein Plus von knapp neun Prozent aus. Allerdings waren die Zuwächse im Wesentlichen auf das erste Halbjahr zurückzuführen.

Für 2023 ist die Hausgerätebranche verhalten optimistisch. Die krisenbedingte Verunsicherung der Verbraucher, insbesondere die hohe Inflationsrate, belasten das Konsumklima. Allerdings bleibt das Ersatzgeschäft eine stabile Stütze und die langfristigen Trends Komfort, Energieeffizienz und Vernetzung werden auch 2023 prägend sein. Der ZVEI ist zuversichtlich, dass der Vorjahresumsatz in etwa erreicht werden kann, sowohl bei Groß- als auch bei Kleingeräten.

Elektro-Hausgeräte: Entwicklung Inlandsmarkt 2021 – 2023 (Herstellerumsatz ohne MwSt., alle Werte gerundet)						
	2021		2022		2023 Prognose	
	Mrd. €	+/- (%)	Mrd. €	+/- (%)	Mrd. €	+/- (%)
Großgeräte	6,7	6,0	6,8	2,0	6,8	0 bis -2
Kleingeräte	3,7	3,0	3,7	-1,0	3,7	0

Tabelle 1: Stand 28. April 2023

Absatz Haushalt-Großgeräte 2022, Deutschland [Mio. St., vorläufig]	
Waschmaschinen	3.150
Wäschetrockner	1.200
Geschirrspüler	2.600
Elektroherde/Backöfen	2.500
Kühlgeräte	3.650
Gefriergeräte	1.000
Kochfelder/-mulden	2.100
Dunstabzugshauben	1.200
Haushalt-Großgeräte	17.400

Tabelle 2: alle Zahlen gerundet